

# Rotblau

NR. 10 · 2016/2017 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**SA 4.2.2017 20.00 UHR**

**FC Basel 1893**  
**FC Lugano**

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **OCHSNER  
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

## Nicht von hier? Na und!?

Morges, Hoyerswerda, Lillerød, Hvidovre, Göteborg, Solingen, Amude, Heidelberg, La Louvière, Fortaleza und Speyer.

Das sind elf Städte. Vier liegen in Deutschland, zwei in Dänemark, je eine Ortschaft gehört zur Schweiz, zu Schweden, Syrien, Belgien und Brasilien.

Und Mönchengladbach?

Ist nicht dabei. Bei den erwähnten elf Städten handelt es sich zwar um die Geburtsorte jener elf Gladbacher Spieler, die am vergangenen Samstag zum Auswärtsspiel bei Bayer Leverkusen angetreten sind und 3:2 gewannen. Logisch ist, dass hernach die Begeisterung der mitgereisten Gladbacher Fans durch die Tatsache, dass Gladbach ohne Spieler aus Mönchengladbach antrat, nicht getrübt wurde. Keiner beklagte sich, dass Lars Stindl in Speyer geboren wurde. Sondern man freute sich über die zwei Tore von Stindl. Keiner bedauerte, dass Raffael, der Schütze des Gladbacher Siegestreffers, in Brasilien zur Welt kam, sich dann mit 18 Jahren dem FC Chiasso anschloss, hernach Karriere beim FC Zürich, bei Hertha Berlin, in Kiew und bei Schalke gemacht hat, ehe er sich vor vier Jahren der Gladbacher Borussia anschloss.

Der langen Rede kurzer Sinn: In der Mönchengladbacher Startaufstellung vom letzten Samstag gab es keinen Spieler aus Mönchengladbach. So, wie es tags darauf beim 2:1-Sieg des SC Freiburg gegen Hertha Berlin kein Freiburger spielte. Und beim OGC Nice, den Lucien

Favre an die Spitze der französischen Meisterschaft gebracht hat, beim 3:1 gegen Guingamp keiner aus Nizza mittat.

Gewiss liessen sich noch viele andere Beispiele dieser Art finden, denn die Entwicklung ist überall einigermaßen die gleiche: Wo Gladbach draufsteht, ist nicht unbedingt Gladbach drin. Und dennoch ist es Mönchengladbach.

All das ist hier erwähnt, um daran zu erinnern, dass nicht nur unserer Basler Mannschaft von heute einiges an eigenem Stallgeruch fehlt, sondern dass alle Vereine mit hohen sportlichen Zielen mit dieser Entwicklung leben müssen. Natürlich war es grossartig, wie vor einigen Jahren immer eine Mannschaft zu haben, die fast zur Hälfte aus regionalen Spielern bestand und dennoch fähig ist, Manchester United zu besiegen. Doch so was ist nicht planbar, schon gar nicht im heutigen Fussballgeschäft.

Doch was heisst hier Fussball? Auf die Minute genau mit dem Anpfiff des heutigen FCB-Spiels beginnt auf der Kleinen Bühne des Basler Theaters das Schauspiel «Retten, was zu retten ist». Das Team auf der Bühne besteht aus vier Deutschen, einem Berner und einem Dramatiker aus dem St.Galler Rheintal. Also, kein Baseldeutsch dabei, auch hier kein Profi, nichts aus dem Gundeli, nicht aus dem Klingeli, auch nicht aus der Landschaft, dem Fricktal oder Dorneck. Ist doch ok, dass es in Basel Dinge gibt, die auch mal ohne Bebbi funktionieren.

*Joel Finlay*


## Gemeinsam für Basel

Als langjährige Premium-Partnerin steht die Basler Kantonalbank mit viel Engagement, Herzblut und Leidenschaft hinter dem FC Basel 1893.

[www.bkb.ch/fcb](http://www.bkb.ch/fcb)




**Basler  
Kantonalbank**



**Leiter Fitness**  
Werner Leuthard  
24.1.62, GER  
Kam 2016 vom  
FSV Frankfurt



**Talentmanager**  
Thomas Häberli  
11.4.74, SUI  
Kam 2014 vom  
BSC Young Boys



**18**  
Germano Vailati  
30.8.80, Tor, SUI  
Kam 2012 vom  
FC St. Gallen




**17**  
Marek Suchy  
29.3.88, Abwehr, CZE,  
Kam im Jan. 2014 von  
Spartak Moskau



**30**  
Eray Cümart  
4.2.98, Abwehr, SUI  
Kam 2009 vom  
FC Concordia



**10**  
Matías Emilio Delgado  
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA  
Kam 2003 und wieder  
2013 von Al Jazira



**24**  
Mohamed Elyounoussi  
4.8.94, Aufbau, NOR  
Kam 2016 vom  
Molde FK




**9**  
Andraz Sporar  
27.2.94, Angriff, SLO  
Kam im Jan. 2016 von  
NK Olimpija Ljubljana



**Kond.trainer**  
Marco Walker  
2.5.70, SUI  
Kam 2005 vom  
FC Concordia



**Taktik-Analyst**  
Jean-Pierre Gerosa  
14.9.66, SUI  
Kam 2013 als  
Freelancer




**3**  
Adama Traoré  
3.2.90, Abwehr, CIV  
Kam im Jan. 2015 von  
Vitória Guimarães SC



**23**  
Éder Fabián Álvarez Balanta  
28.2.93, Abwehr, COL  
Kam 2016 von River Plate  
Buenos Aires (ARG)



**36**  
Manuel Akanji  
19.7.95, Abwehr, SUI  
Kam 2015 vom  
FC Winterthur



**11**  
Renato Steffen  
3.11.91, Aufbau, SUI  
Kam im Jan. 2016 vom  
BSC Young Boys



**33**  
Kevin Bua  
11.8.93, Aufbau, SUI  
Kam 2016 vom  
FC Zürich



**21**  
Marc Janko  
25.6.83, Angriff, AUT  
Kam 2015 vom  
Sydney FC



**Cheftrainer**  
Urs Fischer  
20.2.66, SUI  
Kam 2015 vom  
FC Thun



**Torhütertrainer**  
Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von den Grass-  
hoppers als Torhüter




**1**  
Tomas Vaclík  
29.3.89, Tor, CZE  
Kam 2014 von  
Sparta Prag



**4**  
Omar Gaber  
30.1.92, Abwehr, EGY  
Kam 2016 vom  
Al Zamalek SC



**25**  
Blas Riveros  
3.2.98, Abwehr, PAR  
Kam 2016 vom Club  
Olimpia (Asuncion)




**6**  
Geoffroy Serey Die  
7.11.84, Aufbau, CIV  
Kam 2016 vom  
VfB Stuttgart



**15**  
Alexander Fransson  
2.4.94, Aufbau, SWE  
Kam 2016 vom  
IFK Norrköping



**34**  
Taulant Xhaka  
28.3.91, Aufbau, SUI  
Kam 2003 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



**88**  
Seydou Doumbia  
31.12.87, Angriff, CIV  
Kam 2016 von der  
AS Roma



**Assistent**  
Markus Hoffmann  
29.6.72, AUT  
Kam 2012 und wieder  
2015 von Spartak Moskau



**Diagnostiker**  
Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 von der  
Crossklinik Basel



**13**  
Djordje Nikolic  
13.4.97, Tor, SRB  
Kam 2016 vom  
FK Jagodina



**5**  
Michael Lang  
8.2.91, Abwehr, SUI  
Kam 2015 von den  
Grasshoppers




**26**  
Daniel Hoegh  
6.1.91, Abwehr, DEN  
Kam 2015 vom  
Odense BK



**7**  
Luca Zuffi  
27.3.90, Aufbau, SUI  
Kam 2014 vom  
FC Thun



**20**  
Dereck Kutesa  
6.12.97, Aufbau, SUI  
Kam im Jan. 2016  
vom Servette FC



**39**  
Davide Callà  
6.10.84, Aufbau, SUI  
Kam im Feb. 2014 vom  
FC Aarau



50%  
auf  
Sonntags-  
Spiele



Raiffeisen-Mitglieder profitieren.  
Alle Sonntags-Spiele zum halben Preis.

Bestellen Sie bis zu 6 Tickets für Ihre  
Familie und Freunde unter:

[welovefootball.ch](http://welovefootball.ch)

**RAIFFEISEN**



1	Aleandro Prati	1995	SUI
23	Mirko Salvi	1994	SUI
30	Francesco Russo	1981	ITA
3	Goran Jozinovic	1990	CRO
4	Marco Padalino	1983	SUI
5	Vladimir Golemic	1991	CRO
6	Orlando Urbano	1984	ITA
22	Steve Rouiller	1990	SUI
28	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
92	Bruno Martignoni	1992	SUI
7	Ezjan Alioski	1992	SUI
14	Jonathan Sabbatini	1988	ITA
15	Pepin Machin	1996	ESP
16	Yanick Guerchadi	1997	POR
17	Balint Vecsei	1993	HUN
18	Mario Piccinocchi	1995	ITA
19	Antoine Rey	1986	SUI
20	David Mariani	1991	SUI
33	Domen Crnigoj	1995	SLO
34	Stefano Guidotti	1999	SUI
91	Dragan Mihajlovic	1991	SUI
8	Ofir Mizrahi	1993	ISR
9	Antonini Culina	1992	CRO
10	Armando Sadiku	1991	ALB
11	Carlinhos Junior	1994	BRA
27	Lorenzo Rosseti	1994	ITA
29	Assan Ceesay	1994	GMB
36	Giolo Franzese	1999	SUI
99	Andrés Ponce	1996	VEN
Cheftrainer	Paolo Tramezzani	1970	ITA
Assistenztrainer	Mirko Conte	1974	ITA
Konditionstrainer	Nicholas Townsend	1978	SUI
Torhüter-Trainer	Luca Radaetti	1980	ITA

**SRF sport**

**NEU:**  
SRF SPORT  
APP

**DOPPELPASS, LUPFER, TOR.**

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,  
IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

[srf.ch/sport](http://srf.ch/sport)



# Mit neuem Trainer in die Rückrunde

Mit dem Heimspiel gegen den FC Lugano beginnt heute für den FC Basel 1893 die Rückrunde und die Mission, den 8. Meistertitel zu erringen. Die Saisonziele der Tessiner sind bescheidener, aber nicht einfacher: Der FC Lugano will und muss den Ligaerhalt schaffen.

Nach der Vorrunde belegt der heutige Gast den 8. Tabellenplatz. Mit dieser Rangierung könnten die Lugano-Verantwortlichen um Präsident Angelo Renzetti (den sie in den Tessiner Medien schon mal den «Christian Constantin der italienischen Schweiz» nennen) noch leben. «Aber die Punktzahl und der Vorsprung auf das Schlussduo Thun und Vaduz entsprechen weder den Erwartungen noch den Vorgaben», machte Renzetti, ein impulsiver Italiener, klar. So war es nicht gänzlich überraschend, dass Vorrunden-Trainer Andrea Manzo kurz vor Weihnachten entlassen und durch seinen italienischen Landsmann Paolo Tramezzani (46) ersetzt wurde. Manzo hatte in der Tat wenige Argumente gesammelt, um auch in der Rückrunde Trainer zu sein. Seine «Squadra» hat zuletzt

zehnmal in Folge nicht gewonnen und Schlüsselspiele gegen direkte Abstiegs Kandidaten verloren.

## Solide Spielerkarriere

Tramezzani war schon im Sommer 2016, als Zdenek Zeman gehen wollte, eigentlich erste Wahl gewesen. Doch Tramezzani entschied sich vorerst, unter seinem Chef Gianni De Biasi Assistenztrainer der albanischen Nationalmannschaft zu bleiben.

Bei seiner Vorstellung in Lugano machte Tramezzani klar, dass «ich den Schweizer Fussball seit jeher verfolgt habe, in letzter Zeit noch intensiver, denn einige albanische Nationalspieler sind in der Schweiz aktiv», so der smarte Italiener. Dies werden FCB-Stammkraft Taulant Xhaka und Ex-FCB-Akteur Naser



## Sadiku vom FCZ zu Lugano

Lugano nahm am 5. Januar 2017 das Training wieder auf, ging für zehn Tage nach Spanien (San Pedro del Pinatar) ins Trainingslager und bestritt fünf Testspiele. Vor der Abreise auf die iberische Halbinsel gegen Kantonsrivale Chiasso (0:0), danach drei Vergleiche während des Trainingslagers (1:2-Niederlage gegen Kaiserslautern, 5:0-Sieg gegen den chinesischen Club Yanbian Funde FC und ein 0:2 gegen Neuchâtel Xamax aus der Challenge League). Die Hauptprobe auf die heutige Partie gegen den FC Basel glückte dem FC Lugano hingegen. Beim FC Wil gab es einen 4:2-Sieg.

Personell konnte Lugano mit dem Zuzug, auf Leihbasis, von Armando Sadiku (25) ein starkes Zeichen setzen. Der albanische Nationalstürmer, der beim FC Zürich nicht richtig «warm» wurde, spielte bereits einst für Lugano und soll mit Ezgjan Alioski (25) ein kongeniales Angriffsduo bilden, das Tore und Punkte und somit auch den Klassenerhalt garantiert.

Aliji (jetzt beim 1. FC Kaiserslautern) sowie Burim Kukeli (FC Zürich) bestätigen können. Mit Frédéric Veseli spielte ein Akteur bis im November 2016 beim FC Lugano, bevor er nach Italien zu Empoli ging.

Als Aktiver spielte Tramezzani für Inter Mailand, Piacenza, Atalanta Bergamo, stand aber auch bei Tottenham Hotspurs unter Vertrag und war somit einer der ersten Italiener, die im Jahre 1998 den Sprung auf die Insel wagten. Er galt als harter, schnörkelloser Verteidiger italienischer Schule – und es ist anzunehmen, dass er seinem Personal «safety first» eintrichtern wird. Denn in den letzten Jahren, gerade unter Zeman, spielte Lugano einen offensiven, ja frechen Fussball, was zwar spektakulär war, jedoch oft in zu vielen Gegentreffern mündete.

Übrigens war Tramezzani unmittelbar nach Beendigung seiner Aktivlaufbahn vor allem als TV-Experte bekannt. Bei Sky Italia, Mediaset und dem Staatssender RAI machte er sich einen Namen als eloquenter Analyst und erklärte zwei Jahre lang den Tifosi in der Kultsendung «La Domenica Sportiva» beim Sender Rai Due auf nahezu wissenschaftliche Art und Weise die Partien respektive den Ausgang. Aber der neue Lugano-Trainer weiss, dass Fussballspiele nach Abpfiff anders als vor dem Anpfiff sind ...

Jordi Küng

**Der Verein:** FC Lugano

**Gründung:** Eigentlich wurde der FC Lugano dreimal gegründet: das erste Mal 1908, dann wieder nach dem Konkurs von 2002 durch die Fusion mit dem FC Malcantone Agno zur AC Lugano, und schliesslich 2008 mit der Rückkehr zum ursprünglichen Namen FC Lugano rechtzeitig auf das 100-Jahr-Jubiläum hin.

**Erfolge:** Schweizer Meister 1938, 1941 und 1949  
Schweizer Cupsieger 1931, 1968, 1993

**Stadion:** Stadio di Cornaredo, heutige Kapazität: 6390 Plätze.  
Das Stadion wurde 1951 erbaut und war noch im gleichen Jahr vor 32500 (!) Zuschauern Austragungsort des Länderspiels Schweiz-Italien (1:1) und drei Jahre später vor 26000 Besuchern des WM-Spiels Italien-Belgien (4:1).

#### Frühere Spieler mit FCB-Bezug:

Livio Bordoli, Karl Engel, Toni Esposito, Gaetano Giallanza, Christian Gimenez, Christian Gross, Philippe Hertig, Ottmar Hitzfeld, Rudolf Kappenberger, Josef Küttel, Felciano Magro, Aldo Moscatelli, André Muff, Orhan Mustafi, Davide Orlando, Samuele Preisig, Julio Hernan Rossi, Nestor Subiat, Bruno Sutter, Marco Walker, Dario Zuffi.

#### Weitere bekannte Spieler des FCL:

Die Belgier Bruno Versavel, Marc Emmers, Stéphane Demol, der Kroatie Tomislav Erceg, die Brasilianer Dida und Mauro Galvao, der Russe Igor Shalimov, der Deutsche Otto Lutthrop, der Schwede Patrick Englund, der Holländer Wilhelmus Gorter, Mohamed Kallon aus Sierra-Leone und die Schweizer Alberto Regazzoni, Claudio Sulser, Kubilay Türkyilmaz, Ludovic Magnin oder Valon Behrami.

#### Unvergesslich:

UEFA Cup, Saison 1995/1996, 1/32-Finals:  
FC Lugano-Inter Mailand 1:1, Inter Mailand-FC Lugano 0:1

Schweizer Cup, Saison 1966/1967, Halbfinal:  
FC Basel-FC Lugano 2:1 (1:1)  
Stadion St. Jakob. – 52 000 Zuschauer. – SR Gilbert Droz (Marin).  
Tore: 12. Odermatt 1:0. 44. Lutthrop 1:1. 72. Benthous 2:1.

**FC Basel:** Kunz; Kiefer, Michaud, Stocker, Pfirter; Odermatt, Schnyder, Hauser; Moscatelli (45. Benthous), Frigerio, Wenger.

**FC Lugano:** Prosperi; Coduri; Pullica, Signorelli, Indemini; Blumer, Lutthrop, Lusenti; Vetrano, Simonetti, Brenna.

Keine Verwarnung,  
sondern ein Steilpass.

St. Jakob-Park Basel  
Mehr als ein Stadion

Events | Tagungen | Kongresse

Das Event-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:  
[www.fcb.ch](http://www.fcb.ch) | [stadionevents@fcb.ch](mailto:stadionevents@fcb.ch) | Tel. 061 375 10 10



FC BASEL 1893

FC Basel 1893 AG  
Birsstrasse 320 A | Postfach | 4002 Basel  
T 061 375 10 10 | F 061 375 10 11  
[stadionevents@fcb.ch](mailto:stadionevents@fcb.ch) | [www.fcb.ch](http://www.fcb.ch)



**WM 1950**  
Entscheidungstor für Uruguay  
von Alcides Ghiggia.

Schuheinlagen für Helden.

**HUESKES**  
ORTHOPÄDIE

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



**Secur'Archiv**

9 spezialisierte  
Hochsicherheitsarchive  
in der ganzen Schweiz,  
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN  
HABEN UNS BEREITS IHRE  
ARCHIVE ANVERTRAUT.**



061 631 27 31  
[www.securarchiv.ch](http://www.securarchiv.ch)



Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Marek Suchy	25	2235	3	1	4	0	0
Tomas Vaclík	24	2160	0	0	0	0	0
Taulant Xhaka	24	2033	0	5	5	0	0
Eder Balanta	23	1945	2	0	4	0	0
Matías Delgado	23	1609	9	7	1	0	0
Michael Lang	22	1918	5	4	2	0	0
Luca Zuffi	22	1478	3	5	0	0	0
Renato Steffen	21	1542	3	3	4	0	0
Mohamed Elyounoussi	21	1179	3	5	1	0	0
<i>Birkir Bjarnason</i>	<i>20</i>	<i>1347</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Seydou Doumbia	19	1151	10	1	0	0	0
Adama Traoré	18	1609	0	1	3	0	0
Marc Janko	19	965	7	1	0	1	0
Davide Callà	18	740	3	2	2	0	0
Alexander Fransson	13	660	0	1	0	0	0
Andraz Sporar	12	544	0	4	0	0	0
Geoffroy Serey Die	11	807	0	0	1	1	0
Omar Gaber	11	772	0	1	0	0	0
Daniel Hoegh	8	501	1	0	0	0	0
Blas Riveros	6	540	0	1	0	0	0
<i>Jean-Paul Boetius</i>	<i>5</i>	<i>323</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Kevin Bua	4	188	0	0	0	0	0
Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
Eray Cümart	2	180	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	2	37	0	0	0	0	0
Manuel Akanji	0	0	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	0	0	0	0	0	0	0



# Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.\*  
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

\* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball  
in UHD.

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

### 19. RUNDE

Heute	17:45 Uhr	Grasshopper Club	- FC Thun
Heute	20:00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lugano
Morgen	13:45 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Luzern
Morgen	13:45 Uhr	FC Vaduz	- FC St. Gallen 1879
Morgen	16:00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Sion

## DIE TABELLE NACH 18 RUNDEN

1	FC Basel 1893	18	15	02	01	49:15	47
2	BSC Young Boys	18	10	05	03	42:24	35
3	FC Sion	18	09	02	07	38:31	29
4	FC Luzern	18	09	02	07	36:33	29
5	Grasshopper Club Zürich	18	06	04	08	26:32	22
6	FC St. Gallen 1879	18	06	03	09	20:27	21
7	FC Lausanne-Sport	18	05	03	10	30:34	18
8	FC Lugano	18	04	06	08	23:35	18
9	FC Thun	18	03	07	08	23:34	16
10	FC Vaduz	18	04	04	10	21:43	16

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

### 20. RUNDE

11.02.2017	17:45 Uhr	FC Thun	- FC Basel 1893
11.02.2017	20:00 Uhr	FC Lugano	- Grasshopper Club
12.02.2017	13:45 Uhr	FC Sion	- FC Vaduz
12.02.2017	13:45 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Lausanne-Sport
12.02.2017	16:00 Uhr	FC Luzern	- BSC Young Boys

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

### 21. RUNDE

18.02.2017	17:45 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
18.02.2017	20:00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen 1879
19.02.2017	13:45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lausanne-Sport
19.02.2017	13:45 Uhr	FC Vaduz	- FC Lugano
19.02.2017	16:00 Uhr	Grasshopper Club	- FC Sion

## UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher, Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch





ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT  
**BIM FCB:**  
 E GSCHÄNGG  
 FÜR JEDE FAN.“

[fcb.ch/zaemmestark](http://fcb.ch/zaemmestark)

## Die letzten FCB-Spiele

### 6.12.2016, UEFA Champions League, Gruppe A, 6. Runde

**FC Basel 1893–Arsenal FC** **1:4 (0:2)**

St. Jakob-Park. – 36 000 Zuschauer (ausverkauft).

SR Manuel De Sousa (Portugal).

Tore: 8. Lucas Pérez 0:1. 16. Lucas Pérez 0:2. 47. Lucas Pérez 0:3. 54. Iwobi 0:4. 79. Doumbia 1:4.

**FC Basel:** Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Serey Die (73. Zuffi), Xhaka; Elyounoussi (59. Callà), Delgado (55. Doumbia), Steffen; Janko.

### 11.12.2016, Raiffeisen Super League, 18. Runde

**FC Basel 1893–FC St. Gallen** **1:0 (0:0)**

St. Jakob-Park. – 26 242 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).

Tor: 48. Janko 1:0 (Steffen).

**FC Basel:** Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Riveros; Xhaka, Zuffi; Callà (62. Elyounoussi), Delgado (90. Fransson), Steffen (74. Bjarnason); Janko.

### 10. Januar 2017, Testspiel

**FC Basel 1893–FC Le Mont Lausanne** **2:1 (1:1)**

Kunstrasen Nachwuchs-Campus Basel. – 100 Zuschauer. –

SR Adrien Jaccottet (Basel).

Tore: 14. Touré 0:1. 44. Sporar 1:1 (Vogrig). 91. Manzambi 1:2 (Lang).

**FC Basel:** (1. Halbzeit): Vailati; Vogrig, Suchy, Akanji, Petretta; Fransson, Pickel; Callà, Delgado, Bua; Sporar.

**FC Basel:** (2. Halbzeit): Nikolic; Lang, Hoegh, Cümart, Abie; Bjarnason, Xhaka; Manzambi, Elyounoussi, Steffen; Janko.

### 14. Januar 2017, Testspiel

**FC Basel 1893–FC St. Pauli** **1:2 (1:1)**

Marbella Football Center. – 150 Zuschauer. – SR Javier Moreno Munoz (Spanien).

Tore: 13. Steffen 1:0. 33. Flum 1:1. 87. Gonther 1:2

**FC Basel:** Vailati (45. Nikolic); Lang, Hoegh, Suchy (46. Akanji), Petretta; Xhaka (72. Pickel), Fransson; Steffen (45. Callà), Elyounoussi (60. Bjarnason), Boëtius (72. Kutesa); Doumbia (45. Sporar).

### 19. Januar 2017, Testspiel

**FC Basel 1893–FK Lokomotive Moskau** **2:1 (1:0)**

Football Center Marbella. – 70 Zuschauer. – José Maria Sánchez (Spanien).

Tore: 31. Janko 1:0 (Delgado). 61. Galadzhn 1:1. 83. Sporar 2:1 (Akanji).

**FC Basel:** Vaclík; Lang (56. Akanji), Suchy (78. Cümart), Balanta (83. Vogrig), Petretta (83. Steffen); Fransson (65. Pickel), Zuffi (78. Kutesa); Bua (46. Elyounoussi), Delgado (65. Mazambi), Bjarnason, Janko (46. Sporar).

### 25. Januar 2017, Testspiel

**FC Basel 1893–FC Chiasso** **2:0 (0:0)**

Nachwuchs-Campus Basel. – 200 Zuschauer. –

SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 52. Bua 1:0 (Xhaka). 85. Manzambi 2:0 (Doumbia).

**FC Basel:** Nikolic; Vogrig (62. Nsumbu), Hoegh, Akanji, Cümart; Xhaka, Pickel; Kutesa (46. Doumbia), Bua, Boëtius; Janko (62. Manzambi).

### 28. Januar 2017, Testspiel

**FC Basel 1893–Esbjerg bF** **1:0 (1:0)**

Nachwuchs-Campus Basel. – 500 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).

Tore: 13. Elyounoussi 1:0 (Sporar).

**FC Basel:** Vaclík; Lang (73. Nsumbu), Suchy (78. Hoegh), Balanta, Petretta; Fransson (78. Pickel), Zuffi; Elyounoussi, Delgado (78. Bua), Steffen (65. Callà); Sporar (65. Janko).

## Auf dem Weg zur Grossstadt

Wie eine kleinere Stadt einwohner- und flächenmässig ständig wachsen kann, hat Lugano in den letzten zwölf Jahren eindrücklich bewiesen. In drei Etappen (2004, 2007 und 2013) wurden nicht weniger als die folgenden 18 bis dahin autonomen Gemeinden in die Stadt Lugano eingegliedert: Breganzona, Cureggia, Davesco-Soragno, Gandria, Pambio-Noranco, Pazzallo, Pregassona, Viganello, Barbengo, Carabbia, Villa Luganese, Bogno, Cadro, Carona, Certara, Cimadera, Sonvico und Val Colla.

Damit hat sich Lugano innerhalb von nur gut zwölf Jahren von 27000 auf 64000 Einwohner vergrössert und dabei im Ranking der grössten Schweizer Gemeinden nicht weniger als zwölf Städte sehr deutlich überholt und distanziert, darunter Biel, Thun, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Schaffhausen, Chur, Neuchâtel und Sion. In Rängen bedeutet das: Flächenmässig die Nummer sieben im Land, einwohnermässig die Nummer neun und im Klassement der angebotenen Arbeitsplätze Platz zehn.

Mit anderen Worten: So schafft man den Sprung in die «Top Ten» des Landes. Und so bringt man zusammen, was zusammen gehört – das denken sich zumindest die Befürworter einer Zusammenlegung der beiden Basel, die bis dato noch bei jeder Abstimmung auf verlorenem Posten standen. Ja, sollte es Lugano in den nächsten Jahren schaffen, sich auch noch Mendrisio, Chiasso und Mailand einzuverleiben, dann wäre man plötzlich drei- bis viermal grösser als Zürich, hätte man erst noch zwei Fussballvereine namens Inter und AC Milan, hinter denen Meisterschafts-Dritter zu werden, für keinen Super-League-Verein eine Schande wäre.

Bis es so weit ist, muss sich Lugano halt noch mit ein paar anderen starken Leistungen begnügen. Etwa jener, dass man inzwischen bereits der drittgrösste Bankenplatz der Schweiz und der grösste Ort im italienischen Sprachraum ausserhalb von Italien ist. Und dass man mit der seit 1886 existierenden «Funicolare Lugano Stazione», die soeben neu renoviert und zwischen dem Stadtzentrum und dem Bahnhof wieder in Betrieb genommen wurde, die meist frequentierte Standseilbahn der Schweiz besitzt.

Mit diesen paar Zeilen dürfte untermauert worden sein, was man als Besucher von Lugano an nahezu jeder Stelle der Stadt feststellt, egal, in welche Richtung man blickt: Es geht aufwärts in Lugano. *JoZ*



Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**